UNIVERSITÄT LEIPZIG

Erziehungswissenschaftliche Fakultät

Psychologie in Schule und Unterricht

Staatsexamensprüfung Pädagogische Psychologie

Bereich Diagnostik, Beratung, Förderung

Lernziele (Stand 11.11.2026)

- Die Lernende kann die theoretischen Grundlagen, Aufgaben und Funktionen pädagogisch-psychologischer Diagnostik erklären.
- Die Lernende kann mess- und testtheoretische Grundlagen pädagogisch-psychologischer Diagnostik erläutern.
- Die Lernende kann den diagnostischen Prozess beschreiben und anwenden.
- Die Lernende kann ausgewählte diagnostische Methoden zur Erfassung von Lernvoraussetzungen, Lernprozessen und Lernergebnissen bei Schülerinnen erläutern und anwenden.
- Die Lernende kann Methoden der schulischen Leistungsbeurteilung erklären sowie deren Vor- und Nachteile gegeneinander abwägen.
- Die Lernende kann diagnostische Informationen zu Lern- und Leistungsverhalten von Schülerinnen aus Fallbeispielen bewerten und Schlussfolgerungen für die Planung und Durchführung von Unterricht und Beratung sowie die Erarbeitung von Fördermaßnahmen ziehen.
- Die Lernende entwickelt die Kompetenz, die diagnostischen Schritte verantwortungsbewusst zu praktizieren und zu reflektieren.
- Die Lernende kann Prinzipien des ethisch verantwortungsbewussten Einsatzes diagnostischer Methoden erläutern und anwenden.
- Die Lernende kann Prinzipien wissenschaftlich basierter und empirisch geprüfter schulischer Förderung benennen und erläutern.
- Die Lernende kann ausgewählte standardisierte Trainingsprogramme zur schulischen Förderung von Kindern und Jugendlichen benennen und erläutern.
- Die Lernende kann Ansätze, Prinzipien, Methoden und Formen der Beratung von Schülerinnen und Eltern im Kontext von Schule erklären.
- Die Lernende entwickelt ihre Diagnostik- und Beratungskompetenzen über Fallanalysen, Rollenspiele und Probehandeln.
-

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Erziehungswissenschaftliche Fakultät

Psychologie in Schule und Unterricht

Staatsexamensprüfung Pädagogische Psychologie

Bereich Diagnostik, Beratung, Förderung

Literatur (Stand 11.11.2026)

Bachmair, S., Faber, J. & Hennig, C. (1999). Beraten will gelernt sein. Ein praktisches Lehrbuch für Anfänger und Fortgeschrittene (Beltz-Taschenbuch, 30 : Psychologie, 3. Aufl.). Weinheim [u.a.]: Beltz.

Hesse, I. & Latzko, B. (2017). Diagnostik für Lehrkräfte (3. Aufl.). Opladen [u.a.]: UTB.

Leuders, T., Loibl, K. & Dörfler, T. Diagnostische Urteile von Lehrkräften erklären – Ein Rahmenmodell für kognitive Modellierungen und deren experimentelle Prüfung. *Unterrichtswiss* **48**, 493–502 (2020). https://doi.org/10.1007/s42010-020-00085-5

Langfeldt, H.P., & Büttner G. (2009). Trainingsprogramme zur Förderung von Kindern und Jugendlichen: ein Kompendium für die Praxis. Beltz.

Rentzsch, K., & Schütz, A. (2023). *Psychologische Diagnostik: Grundlagen und Anwendungsperspektiven* (2., überarbeitete Auflage.). Verlag W. Kohlhammer. https://doi.org/10.17433/978-3-17-039485-8. Kapitel 2: Der diagnostische Prozess und diagnostische Strategien

Schwarzer, C. & Buchwald, P. (2006). Beratung in Familie, Schule und Beruf. In A. Krapp & B. Weidenmann (Hrsg.), Pädagogische Psychologie. Ein Lehrbuch (5., vollst. überarb. Aufl., S. 575-612). Weinheim [u.a.]: Beltz PVU.

Schmidt-Atzert, L., Krumm, S., Amelang, M., & Zielinski, W. (2021). Psychologische Diagnostik (6., vollstandig uberarbeitete Auflage.). Springer. Kapitel 2.6 Testgütekriterien; Kapitel 7 Diagnostik in der Pädagogischen Psychologie

Urhahne, D., Dresel, M., & Fischer, F. (2025) Psychologie für den Lehrberuf. (2. Auflage. Springer.

Wild, K.-P. & Krapp, A. (2006). Pädagogisch-psychologische Diagnostik. In A. Krapp & B. Weidenmann (Hrsg.), Pädagogische Psychologie. Ein Lehrbuch (5., vollst. überarb. Aufl., S. 525-573). Weinheim [u.a.]: Beltz PVU.